



Wohl.Fühlen

Wohl.Fühlen

Gewaltprävention und sexuelle Selbstbestimmung
in (teil-)stationären Pflegeeinrichtungen

Johanna Diedrich, Birgit Wolff

Wohl.Fühlen



Wohl.Fühlen

Handlungsbereich/Themenfeld

- Gesundheitsförderung von Bewohner*innen und Tagespflegegästen in (teil-)stationären Pflegeeinrichtungen in den tabubehafteten Handlungsfeldern Gewaltprävention und sexuelle Selbstbestimmung (psychosoziale Gesundheit)

Settings / Wirkungskreis

- Begleitung von insgesamt sechs (teil-) stationären Pflegeeinrichtungen in Niedersachsen und Bremen bei der partizipativen Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen der Gesundheitsförderung im Bereich Gewaltprävention und sexuelle Selbstbestimmung.

Laufzeit: 1. September 2019 bis 31. März 2023

In Kooperation mit:

BARMER

pro familia
Niedersachsen

Wohl.Fühlen



Wohl.Fühlen

Projektziele

- Ausgewählte teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen gehen die sensiblen und tabuisierten Themen Gewaltprävention und selbstbestimmte Sexualität an.
- Es sollen hierzu partizipativ mit allen Beteiligten (Leitung, Beschäftigte, Bewohner*innen) präventive und gesundheitsfördernde Maßnahmen für Bewohner*innen und Tagesgäste entwickelt und diese systematisch in die Abläufe integriert werden.
- Es sollen die Zusammenarbeit und Vernetzung der Pflegeeinrichtungen mit externen Kooperationspartner*innen sowie untereinander gefördert werden.

Wohl.Fühlen



Wohl.Fühlen

Projektablauf in den sechs Pflegeeinrichtungen

- Erstgespräche und Entscheidung der Pflegeeinrichtungen
- Bildung von Steuerungsgruppen: zur Hälfte aus Bewohner*innen/Tagespflegegästen und Angehörigen, zur Hälfte aus Pflege- und Betreuungskräften sowie Leitungskräften
- Entwicklung von weiteren partizipativen Ansätzen
- 5 Phasen: (1) Sensibilisierung in den Einrichtung, (2) Entwicklung von Maßnahmen, (3) Umsetzung von Maßnahmen, (4) Evaluation und (5) Nachhaltigkeit
- Veröffentlichung von Projektergebnissen in Form einer Broschüre und Abschlussveranstaltung am 15. März 2023

Partizipative Methoden

- Befragungen von Bewohner*innen/Tagesgästen, Angehörigen und Mitarbeitenden
- Begehungen der Einrichtung (mit „fremdem“ Blick)
- Gruppengespräche mit Bewohner*innen bzw. Tagesgästen
- Praxisbeispiel – Learning by doing, am Beispiel der Tagespflege Isenbüttel (Interview mit Andrea Grigoleit und Lena Hooge)

Können wir mal über Liebe reden?

- Ziel: Über sensible und tabuisierte Themen Gespräche in Kleingruppen führen
- Konzeptentwicklung
- Fortbildung durch profamilia Hannover e.V.
- Wie geht es weiter? Umsetzungsschritte in den Einrichtungen und Broschüre

BGM im Projekt

Angebote von **trivention prevention** zum BGM für jede Projekteinrichtung:

Thema: **Gewaltprävention in der Pflege**

Ort: digital oder vor Ort

Umfang: nach Bedarf der Einrichtung

Übergreifendes Angebot für alle Projekteinrichtungen:
„Gesunde Führung in der Pflege“

Digital, zwei Module, Reflexionsteil

Wohl.Fühlen



Wohl.Fühlen

Website: www.tinyurl.com/wohlpunktfuehlen

Kontakt:

Johanna Diedrich, LVG & AFS: johanna.diedrich@gesundheit-nds.de

Birgit Wolff, LGV & AFS: birgit.wolff@gesundheit-nds.de